

# RUND UM DIE PETERSKIRCHE

[www.rundumdiepeterskirche.de](http://www.rundumdiepeterskirche.de)



## **Ausgabe Nr. 17** **Juli 2004**

An(ge)dacht	2
Editorial	3
Pekiworld	4
kurz und knapp	7
Termine	10
Kirchenbücher	12
Gottesdienste I	12
Gottesdienste II	13
Diakonisches Handeln	14
Schlossparkfestival	15
Regenbogenland	16
Galerie	18
Impressum	20



# An (ge)dacht

## Begegnungen

Als Jan Sauka, Direktor des Ökumenischen Instituts des Weltkirchenrats in Bossey bei Genf, zum ersten Mal an einer Hausandacht in der Kapelle des Instituts teilnahm, überfiel ihn Panik: Er hatte Angst, im Kult einer dubiosen Sekte gelandet zu sein. War das noch Christentum? „Man stand im Kreis und musste seine Sünden auf einen Zettel schreiben. Der wurde in ein Becken gelegt und angezündet. Dann tanzte man im Kreis und sang dazu.“

Heute kann Jan Sauka mit Lust und Wonne in kraftvollem Bass und im Pathos eines orthodoxen Priesters davon erzählen. Damals, vor vielen Jahren, stand dem jungen Studenten der Schweiß auf der Stirn. Inzwischen ist er Professor. Er hat viel dazugelernt – am meisten durch die Begegnungen mit Christinnen und Christen aus aller Welt, deren Glauben ihm zum Teil nicht nur fremd, sondern verdächtig war.

Mitte Juni waren Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim zum ökumenischen Lernen für knapp drei Tage in Bossey und Genf unterwegs. Am meisten beeindruckt hat uns die Begegnung mit Menschen anderer Konfessionen, die mit Leidenschaft und Freude bei der Sache waren, von ihrer Weise des christlichen Glaubens erzählten und in der Zuversicht lebten, dass die Christen auf der ganzen Welt trotz aller Verschiedenheit im Kern eins sind und sich immer mehr einig werden.

Das ist auch für Jan Sauka das Entscheidende gewesen. Seine Panik wurde in Zuversicht und Freude verwandelt. Denn er ist am Tag nach der Andacht nicht abgereist. Er hat Gott um ein Zeichen gebeten, dass er gehen soll. Aber er bekam keines. Stattdessen lernte er seine Mitchristinnen und Mitchristen aus aller Welt kennen. Er ist ihnen nicht ausgewichen, sondern ist ihnen begegnet: Den Afrikanern mit ihren Trommeln, den Protestanten aus Europa mit ihrer Wissenschaft, den Katholiken aus aller Welt mit ihrem Vater in Rom, den anderen Orthodoxen mit der heiligen Liturgie.

Mit den Jahren ist die Erkenntnis gereift: Die Differenzen zwischen den christlichen Konfessionen haben ihren Grund meistens nicht in der Lehre des Glaubens, sondern in der Verschiedenheit der Kulturen. Ein griechisch-orthodoxer Amerikaner kann mit einem amerikanischen Reformierten in Fragen des Glaubens ganz

gut einig werden – aber zwei Evangelischen gelingt es manchmal viel schwerer, wenn der eine in Europa und der andere in Indonesien aufgewachsen ist.

Mit dieser Erkenntnis im Herzen sind wir sehr zuversichtlich in die Kurpfalz zurückgekehrt. Es kann uns noch viel gelingen im ökumenischen Dialog vor Ort, wir können noch viele Schritte vorankommen auf dem Weg zueinander – sogar als Kurpfälzer. Allerdings nicht, wenn wir uns an Fragen und Themen festbeißen und darüber vergessen, uns unermüdlich einzuladen, kennen und verstehen zu lernen. Begegnung erst, Verstehen dann.

Ort der Begegnung soll die Peterskirche werden: Das ist nicht nur Ergebnis und Auftrag der Visitation 2003 gewesen, sondern schon längst die Vision vieler Gemeindeglieder, die rund um die Peterskirche leben.

Räumlich nimmt diese Vision Tag für Tag mehr Gestalt an, je mehr die Renovierung der Peterskirche voranschreitet. Schon bald wird man zum Beispiel den großen Kreis im Fußboden unserer Kirche sehen können, der die Kuppel und damit den Himmel Gottes abbildet – aber auch die Gemeinschaft auf Erden symbolisiert, in die wir im Glauben alle miteinander hinein gehören.

Ort der Begegnung: Inhaltlich wird die Vision Sonntag für Sonntag mehr Wirklichkeit, wenn das GottesdienstTeam durch seinen Dienst die Zeiten vor und nach dem Gottesdienst zu Zeiten der Begegnung macht – mehr noch als bisher.

Die Zeit des Sommers wird also alles andere als eine Saure-Gurken-Zeit sein. Es geht mächtig voran. Vielleicht auch für Sie und euch: Für alle, die Urlaub machen, wegfahren und neue Erfahrungen suchen. Fast überall auf der Welt werden Sie Kirchen finden und ihr werdet Menschen darin treffen, die ihren Glauben auf ihre Weise leben. Knüpfen Sie Verbindungen, sucht die Begegnung! Vielleicht können die Eindrücke und Erlebnisse unser Gemeindeleben im Herbst befruchten, zurück in der alten Heimat, in der neuen Peterskirche.

Einen gesegneten Sommer wünschen  
Ihre Gemeindepfarrer Wenz Wacker und  
Rainer Heimburger.

## Wir bauen für Sie um

Rund um die Peterskirche wird kräftig gebaut! Einige der Baustellen haben als Zieldatum den 17. Oktober 2004, das Datum der Wiedereinweihung unserer „neuen“ Peterskirche. Die weiteren Baustellen werden der Gemeindebrief und die beiden Homepages unserer Gemeinden sein, die eine Runderneuerung erfahren werden. Neu wird bei alle dem nur die Verpackung, die Hülle werden. Die Inhalte werden sich auch weiterhin aktuell und kompetent um unser Gemeindeleben drehen. Für Tipps und Anregungen haben wir selbstverständlich ein offenes Ohr; vielen Dank dafür!

Nicht zu vergessen ist die Baustelle im Kindergarten „Regenbogenland“. Bereits seit einigen Wochen ist das Team um Architekt Jürgen Panchyrz damit beschäftigt, die Einrichtung zu einem „vollwertigen 2-Gruppen-Kindergarten“ zu machen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Interview.

Ulli Naefken



:: Siegreiche 4x100m-Staffel



:: Frühlingskonzert



:: Kiki



:: Zweitplatzierte 4x100m-Staffel

## „Mein Herz ist bereit“

### Gottesdienst für die Schulanfänger der Pestalozzi-Grundschule

Für alle, die mit der Schule beginnen – die sich von Herzen darauf freuen, gespannt sind wie ein Flitzbogen, aber auch ein bisschen Bange haben – für die ist der Gottesdienst genau das Richtige. Ich freue mich auf alle, die kommen und mitfeiern:  
Am Samstag, 18. September 2004, 9.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus.

Pfr. Wenz Wacker

## Theaterrollen zu vergeben

Die Singschule an der Peterskirche hat mit dem Proben zu dem Musik-Theaterstück „Das Geheimnis des Kürbis“ begonnen. Dafür suchen wir noch theaterbegeisterte Schulkinder, die gerne eine Sprechrolle übernehmen würden. Wir wollen noch nicht alles verraten, aber soviel sei gesagt: in dem Stück geht es um einen großen Kürbiswettbewerb mit Folgen....

Natürlich spielt auch die Musik eine große Rolle: neue schwungvolle Lieder, darunter auch einige Ohrwürmer, lockern die Geschichte auf und sorgen für gutes Kürbiswachstum!

Wer mitmachen will, kann sich bei Anne Langenbach (Tel. 255739) melden oder einfach mittwochs um 16.00 Uhr zur Probe in den Gemeinderaum, Hauptstr. 1 kommen!

Wir freuen uns auf euch!

## FELIX an die „Schatzinsel“

Die „Schatzinsel“ erhält nach erfolgreicher Bewerbung die sog. FELIX-Plakette (Gütesiegel) für das Singen mit Kindern. Auszeichnungskriterien sind: Tägliches Singen; Anpassung der Tonhöhe der Lieder an die kindliche Stimme; vielfältige und altersgemäße Liedauswahl; Integration von Liedern ausländischer Kinder des Kindergartens; Aufführen der erlernten Lieder; Einbeziehung rhythmischer Instrumente sowie Integration von Tanz- und Bewegungsspielen.

Die „Schatzinsel“ hat darüber eine Demo-Kassette mit 21 Liedern aufgenommen, wir singen regelmäßig auch zu Gitarrenbegleitung und Orff-Instrumenten, singen türkische Lieder mit der interkulturellen Mitarbeiterin Reyhan Cakman, treten regelmäßig im Bodelschwingh-Heim, bei Gemeindefesten und Sommerfesten auf, es gibt ein Elternorchester, Singen mit den Eltern, Singen mit Kantorin Anne Langenbach, die Erzieherinnen nehmen an musikalischen Fortbildungen teil.

Die Erzieherinnen der „Schatzinsel“ freuen sich sehr über diese Auszeichnung, die am 2. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Rahmen einer Feier übergeben wird.

## Sommerabschluss der Kinder-Musik-Gruppen

Am 24.7. feiern die Kinder der Singschule gemeinsam mit den Jungbläsern ihren Sommerabschluss.

Um 17.00 Uhr sind alle Eltern, Großeltern, Freunde und die ganze Gemeinde in den Saal des Martin-Luther-Hauses eingeladen. Es erklingen die Highlights aus dem Repertoire der Kinderchöre und die Jungbläser werden ihr wachsendes Können mit einigen neuen Stücken unter Beweis stellen. Die Bläser des Posaunenchores sind auch dabei, um ihren Nachwuchs musikalisch zu unterstützen! Dazu zeigen wir Dias der vergangenen Musikfreizeit in Gaiberg!!

## Projekte in der „Schatzinsel“

Seit Wochen schon läuft im evangelischen Kindergarten „Schatzinsel“ Weinheim das Projekt für

die Schulanfänger „Mein Körper gehört mir – kein Küsschen auf Kommando“. Monika Scheithauer von der Akademie für Sicherheit kommt dazu regelmäßig in die Einrichtung, um den Kindern mehr Selbstbewusstsein zu „impfen“, um den Kindern Mut zu machen, im richtigen Moment „nein“ zu sagen.

Und nach den Kindern waren nun die Mütter gefragt: Der Kindergarten veranstaltete zusammen mit der Akademie für Sicherheit einen Selbstverteidigungskurs für Frauen. Auch hier ist das Ziel, sich behaupten zu können. Die Mütter sollten erfahren und verstehen, was ihre Kinder gelernt haben und waren nun selbst an der Reihe, und zwar diesmal im körperlichen Bereich. Was tun, wenn mir einer zu nahe kommt, die Distanz nicht wahrt und mich gar belästigt?

Zu Fragen, wie: „Warum können manche Kinder still sitzen und zuhören, andere zappeln pausenlos herum? Warum bewegen sich manche stille oder zappelige Kinder „irgendwie anders“, fallen einfach vom Stuhl, stoßen oft an, fallen über die eigenen Füße?“, veranstaltete der evangelische Kindergarten „Schatzinsel“ in Weinheim einen Elternabend mit dem Titel „Bewegung macht schlau“. Hierzu lud man als Referentin Frau Helga Wöhlke ein, die eine Ausbildung zur Sensorisch Integrativen Mototherapie sowie eine Zusatzqualifikation in Gestaltarbeit mit Kindern und langjährige Berufserfahrung mit Psychomotorik hat.

## Sommercamp

Das Kinder- und Jugendwerk des evangelischen Kirchenbezirks Ladenburg-Weinheim veranstaltet während der Sommerferien ein Zeltlager in Österreich: Vom 1. bis 14. August geht es nach Zellhof im Salzburger Land.

Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren sowie Jugendliche, Erwachsene und Familien. Auf dem Programm stehen verschiedene Spiel- und Bastelangebote, eine Geländeralley, eine Nacht-

wanderung, Ausflüge sowie an jedem Abend ein Lagerfeuer. Weiterhin bietet das Lagergelände einen direkten Zugang zum nahen Badensee und Fuß- und Volleyballplätze.

Die Anfahrt erfolgt für Kinder und Jugendliche in modernen Reisebussen, die Unterbringung in Gruppenzelten. Familien können privat anreisen und auf dem Lagergelände in eigenen Zelten oder Wohnmobilen übernachten. Auf Anfrage stehen auch begrenzt Plätze in einem einfachen Ferienhaus zur Verfügung.

Weitere Informationen, Preisauskünfte und Anmeldeprospekte für die einzelnen Freizeiten sind im evang. Kinder- und Jugendwerk unter der Telefonnummer

06201/96 19 85 oder unter eMail [ekjw.info@web.de](mailto:ekjw.info@web.de) erhältlich.

## Zivis gesucht

In den Einrichtungen und Diensten des Vereins für Gemeindediakonie und Rehabilitation e.V. sind zurzeit 25 junge Männer als Zivildienstleistende eingesetzt. Einige von ihnen versehen ihren Dienst in der Werkstatt Weinheim in der Daimlerstraße und sind vorrangig in der Betreuung behinderter Menschen, die in den Produktionsbereichen der Werkstatt arbeiten; weitere Einsatzstellen bestehen im Tagesförderzentrum Weinheim in der Mierendorffstraße. In den kommenden Monaten sind diese Zivildienststellen neu zu besetzen: Ansprechpartner für Interessenten ist Gabriele Erl (Werkstatt Weinheim, Daimlerstraße 22, Tel. 06201/99 04-0).

## Neues aus der „Pustebume“

Der langegehegte Elternwunsch eines Elterncafés in der „Pustebume“ wurde im März dieses Jahres, bestärkt durch das Projekt „Stärkung der Erziehungskraft“, nun endlich in die Tat umgesetzt.

Gemeinsam wird nun auf eine rege Nutzung und viele anregende Gespräche in gemütlicher Atmosphäre gehofft.

Am 5. März wurde offiziell die Leihbücherei eingeweiht. Auch das obligatorische Band durfte nicht fehlen und wurde von den Kindern feierlich durchgeschnitten. Seitdem ist die Leihbücherei immer mittwochs und freitags geöffnet. Zudem findet donnerstags eine Lesestunde statt, in der Mütter u.a. mitgebrachte Bücher vorlesen.

Die Pusteblyume feierte ihren zehnten Geburtstag. Hierzu wurde zu einem Piratenfest eingeladen, bei dem es echten Piratenschmaus, Korsarentrunk und ein Seeräuber-Singspiel gab. Höhepunkt des Abends wurde die Schiffstaupe des neuen Piratenschiffs „Nemo“.

[www.kerwe.net](http://www.kerwe.net) verfolgen können und beim 13. Rock@Church in Ladenburg werden wieder viele Backstage-Movies produziert. Die Adresse hier: [www.ekila.de/rockchurch](http://www.ekila.de/rockchurch). Man sieht sich vor Ort oder online!

## JACK mobil – das Kiki-Spielodil ...

(uLN) JACK, die ökumenische Jugend Weinheims, ist in den Ferien wieder mit dem Kiki-Spielodil unterwegs. Spiel und Spaß rund um die Bibel gibt es dieses Jahr am Waidsee vom 2. bis 7. August und im Schlosspark vom 23. bis 28. August, jeweils 14.30–17.00 Uhr. Komm einfach mal vorbei!

## Girls on Tour

Liebe Girls, nun aber los, es dauert gar nicht mehr so lange bis zu unserer Mädchenfreizeit vom 5. bis 7. November. Auch dieses Jahr wird sie wieder in Rippenweier im dortigen Ferienheim stattfinden. Dort haben wir ringsherum ein prima Gelände, samt Wald, Bolzplatz und einer Lagerfeuerstelle. Wir wollen gemeinsam basteln und werken, spielen und lachen, kochen und so manches mehr. Also für Spannung und Spaß ist gesorgt, wenn wir (endlich) mal wieder unter uns Mädels sind. Infos bei mir, Monika Preiß ([monika.preiss@rundum-online.de](mailto:monika.preiss@rundum-online.de)), Fon 182119 oder auf unserer Homepage [www.pekiworld.de](http://www.pekiworld.de).

## Online Crew on tour

(uLN) Auch in diesem Jahr wird die Online Crew den heißen Sommer über medial begleiten: Als erstes steht das SCHLOSSPARKFESTIVAL an. Unter [www.schlossparkfestival.de](http://www.schlossparkfestival.de) sind alle wichtigen Infos zu diesem Event hinterlegt. Die Gerberbachregatta wird man wie gewohnt unter

## Binationales Workcamp in Strzegom/Polen

Was unterscheidet einen gewöhnlichen Badeurlaub von einem internationalen Workcamp im In- oder Ausland? In einem Workcamp wird in der Regel gearbeitet, und das gemeinsam mit ausländischen Jugendlichen. Die Themen sind vielseitig: Kunst & Kultur, Geschichte, Umwelt, Politik, Religion; Sport und Medien sind nur eine kleine Auswahl: Die Teilnahme an einem Workcamp fördert die sprachliche und soziale Kompetenz und kann z.B. bei einer Bewerbung vorteilhaft sein. Und das zu Recht: Während sich die einen am Strand vergnügen, erlernen andere den Umgang mit einer anderen Sprache und Kultur oder engagieren sich in einem sozialen Projekt.

Vom 8. bis 22. August veranstaltet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ein Workcamp in Strzegom/ Polen an.

Weitere Infos gibt es unter [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de) und telefonisch unter 069/ 944 907-11.



## GottesDienstTeam: Gott – Dienst – Team

An Pfingsten ist das GottesDienstTeam zum ersten Mal rund um den Gottesdienst aktiv gewesen. Es besteht in der Regel aus zwei Personen, die im Foyerbereich des Martin-Luther-Hauses zum Dienst bereit stehen. Sie begrüßen die Menschen, die zum Gottesdienst kommen, geben Gesangbücher und Liedblätter aus, geben aber auch Orientierung, nehmen Anteil, begleiten im Gottesdienst, stellen Verbindungen her und gestalten das Umfeld des Gottesdienstes mit dem Kirchkaffee.

Eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn versammeln sich das Gottesdienstteam und die gesamte Dienstgruppe des Sonntags (Älteste, Mitarbeitende im Kindergottesdienst, Kantoren, Kirchendienerin, Diakonin und Pfarrer) in der Sakristei zu einer Information über den Gottesdienst, über Wohl und Wehe der Menschen, die aus besonderem Grund zum Gottesdienst kommen werden (Tauffamilien, Angehörige von Verstorbenen), zu Absprachen und zum abschließenden Gebet.

Die Erfahrungen seit Pfingsten haben gezeigt: Es ist ein Dienst, der dem Aufbau der Gemeinde sehr gut tut. Der Gottesdienst wird viel stärker in das Leben der Gemeinde und seiner Glieder eingebettet. Er ist kein feierlicher Sonderfall, sondern in der Tat Mitte des Gemeindelebens. Außerdem bringt der Dienst des Teams Gott schon lange vor dem Votum „Im Namen des Vaters ...“ in Umlauf: Wer schon eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn weiß, was Gott uns an diesem Sonntag schenken will, wem unsere Anteilnahme in Freud und Leid gilt, was wir selbst über den Tag hinaus tun und hoffen dürfen – der geht anders auf die Leute zu, die kommen. Und es ist ein wunderbares Gefühl, ein großes Team zu sein: So viele, die sich dafür einsetzen, dass Gottes Wort und Segen unter die Leute kommt! Gott kann jeden in seiner Art und seiner Fähigkeit dazu brauchen.

Würden Sie sich an diesen Erfahrungen gerne aktiv mitfreuen? Möchten Sie mitmachen?

Das nächste Treffen des GottesDienstTeam ist

am Dienstag, 21. September 2004, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Petrus, Hübschstraße 5. Weitere Infos gibt es in den Pfarrämtern, Tel. 12412 und 12676 – und natürlich Sonntag für Sonntag beim GottesDienstTeam.

## Beraten und beschlossen:

### Tagesordnungspunkt Nr. 1 – Peterskirche

**Beschallung und Beleuchtung:** Gut hören und gut sehen: Das soll in der neuen Peterskirche besser werden. Die Kirche ist jedoch in beiderlei Hinsicht eine Herausforderung – äußerst schwierig zu beschallen, nur schwer richtig hell zu kriegen. Es wird gelingen, kostet aber mehr als gedacht. Die Ältestenkreise unserer Gemeinden mussten über Mehrkosten von rund 60.000 Euro abstimmen. Sie haben positiv darüber beschieden, denn alles, was jetzt gemacht wird, muss richtig gemacht werden. Zur Bewältigung der Kosten haben die Ältestenkreise beschlossen, das Kirchgeld 2004 für die neue Beschallungsanlage zu verwenden. Herzlichen Dank allen Kirchgeld-Spendern, die ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben oder es zu tun gedenken!

**Treppenhäuser:** Sie waren ursprünglich prächtiger ausgemalt als gedacht. Ob die Ornamentik keines, eines, zweier oder aller Treppenhäuser wieder hergestellt wird, ist offen. Es hängt davon ab, wie die Abrechnung für die Ausmalung der Kirche ausfällt. Die lange diskutierte Ausmalung der Kassetten im Chorbogen ist übrigens abgeschlossen – die Spendenaktion nicht. Wer möchte noch „Pate“ einer Kasette werden?

**Glocke:** Die „Initiative Petersglocke“ hat es geschafft, die Mittel für den Neuguss der gesprungenen Cis-Glocke ganz und gar auf Spendenbasis zu beschaffen. Herzlichen Dank allen in der Initiative Aktiven und allen Spenderinnen und Spendern! Die künstlerische Gestaltung der Glocke hat Frau Marta Freudenberg übernommen. Die Entwürfe sind bereits in der Glockengießerei Bachert in

# kurz und knapp

Karlsruhe angekommen. Dort wird die Glocke voraussichtlich im August gegossen. Zur Einweihung soll sie fertig sein. Der Schlag der Turmuhr wird von vielen Gemeindegliedern schmerzlich vermisst. Die Anfragen häufen sich, wann die Uhr endlich wieder schlägt. Über einen Antrag an die Ältestenkreise, die Turmuhr in Zukunft während der Nachtstunden abzustellen, haben die Ältesten einstimmig negativ beschlossen. Ende Juli oder Anfang August – falls bei den Umbauarbeiten keine Probleme auftreten – wollen wir den Glockenschlag mit einer kleinen Feier wieder in Gang setzen. Wenn die alte gegen die neue Cis-Glocke ausgewechselt wird, muss die Turmuhr allerdings wieder eine Zeitlang stehen und schweigen.

**Eigenleistungen:** Es ist schon fast Tradition, alles, was geht, machen wir selbst. Mindestens noch zwei Aktionen stehen an: 1. Ausbau von Teppichboden und Unterbau im Konfirmandensaal, 2. Grobreinigung der Kirche, Absaugen und Umlagern der Bänke. Die Eigenleistungen sind bares Geld wert – sie mindern die direkten Kosten und die Grundfron, die wir für die Bauherrin Evangelische Pflege Schönau zu leisten haben ...

**Tag des offenen Denkmals am 12. September 2004:** „Wie läuft’s? – Schwerpunktthema Wasser“. Die Peterskirche ist geöffnet von 14.00-16.00 Uhr, um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr bieten wir Führungen an. Sie beginnen im Treppenhaus unterm Turm am Löwenbrunnen. Ob dieser Brunnen – eine Rarität in einer Kirche! – neu in Gang gesetzt wird, hängt wieder einmal von den Kosten ab. Sie werden derzeit berechnet, sind aber nicht Teil der Kostenaufstellung für die Innenrenovierung. Wer möchte Sponsor für den Löwenbrunnen werden oder kennt Freunde wasserspeiender Löwen?

Übrigens: Die Führungen erlauben natürlich auch einen Blick in die Kirche, die zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich fertig sein müsste.

Weitere Infos bei den Pfarrämtern, Tel. 12412 und 12676.

## Neuer Imam an der Mevlâna-Moschee



Tahsin Özkan heißt der neue Imam der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Weinheim. Mitte Mai war eine kleine Delegation der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Weinheim in der Mevlâna-Moschee an der Bergstraße 149, um ihn willkommen zu heißen. Er lernt gerade intensiv die deutsche Sprache; das wird das interreligiöse Gespräch und den alltäglichen Umgang miteinander sehr erleichtern. Imam Özkan will den Kurs seines Vorgängers, Imam Adem Bahcivan, fortsetzen: Die Moschee soll nicht nur Gebetshaus der Muslime, sondern ein Ort sein, der für Interessierte aller Religionen offen ist. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft viele wertvolle Gespräche und Begegnungen haben werden, die das Verständnis füreinander und das Zusammenleben in der Stadt verbessern werden. Weitere Infos: Pfr. Wenz Wacker, Tel. 12412

## Gaben zu Erntedank

(uLN) Rund um die Peterskirche möchten wir die „Gabenbereitung“ für den Erntedank-Altar in diesem Jahr dahingehend ändern, dass alle Gottesdienstbesucher eingeladen sind, direkt zum Gottesdienst eine Gabe mitzubringen, die dann an den

# kurz und knapp

Altar dazu gestellt wird. Eine Mindestausstattung wird von der im jeweiligen Jahr verantwortlichen Gemeinde vorbereitet. Nach dem Erntedankgottesdienst möchten wir die Gaben dann gegen Spenden für „Brot für die Welt“ abgegeben.

## Singt miteinander

Die Kantorei an der Peterskirche freut sich auf neue Sängerinnen und Sänger, besonders auf singfreudige Menschen unserer beiden Gemeinden!

In der Kantorei singen über 40 Frauen und Männer, von denen allerdings die allermeisten nicht aus unseren Gemeinden an der Peterskirche stammen. Das macht sich vor allem bei den Chordiensten in unseren Gottesdiensten bemerkbar, zu denen meist nur etwa ein Drittel der Chorsänger kommen kann, da viele gleichzeitig in ihren Heimatgemeinden aktiv sind.

Neben den wöchentlichen Proben, in denen wir neben den Chordiensten auch die „großen“ Konzerte vorbereiten, sitzen wir gerne nach getaner Arbeit gemütlich zusammen, planen Ausflug und andere Aktivitäten.

Zum Mitsingen brauchen Sie lediglich Spaß am Singen und ein Ohr für schöne Klänge. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schnuppern Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir proben jeden Montag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses. Um 19.30 Uhr wird Stimmbildung angeboten.

## Kloster Kirchberg in Bild und Ton

Herr Pfarrer i.R. Robert Schmekal hat in den vergangenen Jahren als Michaelsbruder des öfteren Dienste und Aufgaben im Einkehrhaus Kloster Kirchberg übernommen.

Davon wird er am Seniorennachmittag im September (16.09.2004, 15.00 Uhr) berichten und zur Veranschaulichung auch einen Film und Dias vom

Kloster zeigen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei Kaffee und Kuchen wieder mal ganz nebenbei neue Eindrücke zu gewinnen.

## Abschied von Cavillon

(uLNa) Nach 14 Jahren verlässt Pfarrer Hervé Missemmer den Luberon. Seine Verabschiedung war am 27. Juni in der reformierten Kirche in Cavillon. Damit kommt es wie in unserer Partnergemeinde in Dedelow in Cavillon zu einem Pfarrerwechsel.

## 75 Jahre Rippenweier



(uLNa) Für den 2. Mai wurde auf dem Artur-Westhöfer-Platz vor dem Freizeitheim ein großes Gemeindefest organisiert, zu dem der Vorstand alle Gemeindeglieder rund um die Peterskirche eingeladen hatte. Beginn war um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores der Peterkirche. Ein abwechslungsreiches Programm samt Verpflegung folgte.

Wenige Tage danach machte sich eine Delegation der Firma Freudenberg nach Rippenweier auf, um auf dem Gelände des Ferienheims eine Grillhütte zu bauen. An dieser Stelle vielen lieben Dank für die Bereicherung des Freizeitbetriebes.



## Beide Gemeinden

### Frauentreff „Eva-Maria“

Nördliche Hauptstraße 71  
Kindergarten „Schatzinsel“  
20.00 Uhr

**Di, 27. Juli**

**Di, 28. September**

### Seniorenachmittag

Hauptstraße 1  
im Martin-Luther-Haus

**Do, 16. September, 15.00 Uhr**

### Männerkreis

Nördliche Hauptstraße 71  
jeweils 17.30 Uhr

**es lagen noch keine  
neuen Termine vor,  
bitte erfragen**

### Offener Gesprächskreis

Scheffelstraße 4, 20.00 Uhr

**Do, 30. September**

### Ökumenischer Familienkreis

bitte im Pfarramt Petrus  
erfragen

### Krabbelgruppen

**Mo, Babykrabbelgruppe**

9.30 - 11.30 Uhr,  
Hauptstraße 127

**Di, Krabbelgruppe**

9.30 - 11.00 Uhr,  
Hauptstraße 127

### „Bewegung bis ins Alter“

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr  
im Martin-Luther-Haus,  
erster Termin nach den Sommer-  
ferien: 16. September

### GottesDienstTeam

Hübschstraße 5, 19.00 Uhr

**Di, 21. September**

## Paulusgemeinde

### Treff junger Frauen

„Alle wissen mehr als eine“

Nördliche Hauptstraße 71  
immer 10.00 Uhr

**Do, 16. September**

### Frauenkreis

Hauptstraße 1  
immer 17.00 Uhr

**Di, 20. Juli**

**Di, 14. September**

**Di, 28. September**

### Ehemaligenkreis

Nördliche Hauptstraße 71  
immer 19.00 Uhr

**Do, 5. August**

**Do, 2. September**

### Besuchsdienstkreis

Scheffelstraße 4  
immer 9.00 Uhr

**Do, 29. Juli**

### Krabbelgruppe

Informationen bei Gemeinde-  
diakonin Monika Preiß,  
Fon 182119

## Petrusgemeinde

### Frauenkreis I

Hauptstraße 1  
immer 15.00 Uhr

**Do, 30. September**

### Frauenkreis II

Hauptstraße 1  
immer 19.00 Uhr

**Di, 14. September**

**Di, 28. September**

**Di, 12. Oktober**

### Bibelgesprächskreis

Hübschstraße 5  
immer 19.30 Uhr

**Mi, 15. September**

### Besuchsdienstkreis

Hübschstraße 5  
immer 18.00 Uhr

**Mo, 27. September**

## Pekiworld

Jungscharen finden in der Nördlichen Hauptstr. 71 statt. In den Ferien finden keine Jungscharen statt.

### Teddys

Jungchar für Kinder ab 5 Jahre  
**montags**  
von 14.45 bis 15.45 Uhr

### Froschteich

Jungchar für Erst- und Zweitklässler  
**donnerstags**  
von 16.00 bis 17.00 Uhr

### Die wilden Papageien

Jungchar für Drittklässler  
**dienstags**  
von 15.00 bis 16.00 Uhr

### Kunterbunte Tierwelt

Jungchar für Viert- und Fünftklässler  
**montags**  
von 16.00 bis 17.00 Uhr

### Die wilden Wildkatzen und die Spaßvögel

Jungchar ab der 6. Klasse  
**freitags**  
von 14.45 bis 15.45 Uhr

### PEKicker

Trainingszeiten bitte erfragen bei [felix@pekiworld.de](mailto:felix@pekiworld.de)

### Kochen für Eltern mit Kindern

im Alter von 3 bis 6 Jahren  
alle 14 Tage montags, 17.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus,  
Anmeldung: Herr Sasse-Rösch,  
Telefon 602845

### Konfiausflug

am 21. Juli  
mit allen neuen Konfirmanden

### Jungs on tour

vom 28. Juli bis 1. August  
in Rippenweier

### Gerberbachregatta

am 9. August

### 13. Rock@Church

am 11. und 12. September  
in Ladenburg

### Konfifreizeit

vom 24. bis 26. September  
in Rippenweier

## Kirchenmusik

### Hauptstraße 1

Kontakt:  
Kantorenehepaar Langenbach  
Telefon 255739  
[bezirkskantorat@kblw.de](mailto:bezirkskantorat@kblw.de)

### Krabbel-Chor

für Kinder ab 1 Jahr  
mit Mutter oder Vater  
Anmeldung erforderlich  
**freitags**  
von 10.00 bis 10.45 Uhr

### Wichtel-Chor

für Kindergartenkinder  
**montags**  
von 16.00 bis 16.45 Uhr  
**mittwochs**  
von 15.00 bis 15.45 Uhr

### Kinder-Chor

für Kinder im Grundschulalter  
**mittwochs**  
von 16.00 bis 16.45 Uhr

### Kantorei

Martin-Luther-Haus  
**montags**  
von 20.00 bis 21.30 Uhr

### Jungbläser

nach Vereinbarung  
Anmeldung erforderlich

### Posaunenchor

**donnerstags**  
von 20.00 bis 21.30 Uhr

### Sommerabschluss

der Kinder-Musikgruppen  
im Martin-Luther-Haus  
**24. Juli, 17.00 Uhr**

## Evang. Kirchen

in Weinheim ([www.ekiwhm.de](http://www.ekiwhm.de))

### Schlossparkfestival

**Freitag, 23. Juli, 20.30 Uhr**  
(Einlass 17.00 Uhr)  
Söhne Mannheims  
Support: Yvonne Betz

**Samstag, 24. Juli, 20.30 Uhr**  
(Einlass 18.00 Uhr)  
Donau Philharmonie Wien  
Schöne Nacht, Liebesnacht

**Sonntag, 25. Juli, 11.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst  
der ACK Weinheim

**Sonntag, 25. Juli, 19.00 Uhr**  
Bergstraßenchöre singen  
Wunschmelodien

Jack mobil –  
das Kiki-Spielodil am Waidsee  
2. bis 7. August, 14.30 – 17.00 Uhr

Jack mobil –  
das Kiki-Spielodil im Schlosspark  
23. bis 28. August,  
14.30 – 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals  
12. September

### Johanniskirche

**Freitag, 16. Juli, 19.00 Uhr**  
Vokalensemble „Aleko“ aus  
St. Petersburg, russ.-orth.  
Kirchengesänge und russische  
Volkslieder,  
Eintritt frei, Spende am Ausgang

**Sonntag, 18. Juli, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst zur Vernissage  
„In Deinem Licht“, Viola Jens  
Photographie und Lyrik  
Ausstellungsdauer 18.7. bis 12.9.

**Sonntag, 19. September,**  
7.00 bis 10.30 Uhr  
2. Weinheimer Pilgerweg  
Wir pilgern mit meditativen  
Stationen durch den Weinheimer  
Exotenwald, anschließend:  
Tischgottesdienst im Saal der  
Johanniskirche

**Freitag, 1. Oktober, 20.00 Uhr**  
The Glory Gospel Singers  
Lieder der schwarzen  
amerikanischen Kirchenkultur

### Markuskirche

**29. und 30. Juli,**  
Eine Nacht in der Kirche ab der  
ersten Klasse.  
**25. September, Kinderfest**

# Kirchenbücher

## Paulusgemeinde und Petrusgemeinde

### Taufen

### Gottesdienste im Kreispflegeheim

jeweils montags um 15.15 Uhr in der Kapelle

**Mo, 19. Juli** – katholischer Gottesdienst  
(Pfr. Wolfgang Hörnel)

**Mo, 26. Juli** – katholischer Gottesdienst  
(Pfr. Wolfgang Hörnel)

**Keine Gottesdienste am 2., 9., 16., 23.  
und 30. August**

**Mo, 6. September** – evangelischer Gottesdienst  
(Pfr. Wenz Wacker)

**Mo, 13. September** – katholischer Gottesdienst  
(Pfr. Wolfgang Hörnel)

**Mo, 20. September** – evangelischer Gottesdienst  
(Pfr. Wenz Wacker)

**Mo, 27. September** – katholischer Gottesdienst  
(Pfr. Wolfgang Hörnel)

**Mo, 4. Oktober** – evangelischer Gottesdienst  
(Pfr. Wenz Wacker)

### Trauungen

### Bestattungen



12



### Kindergottesdienst

findet statt am 18. Juli, 19. September und 26. September.

Am Sonntag, den 25. Juli sind alle Kinder mit ihren Eltern zum ökumenischen Schlossparkgottesdienst um 11.00 Uhr eingeladen.

Während der Sommerferien vom 1. August bis 12. September findet kein Kindergottesdienst statt.



# Gottesdienste

Martin-Luther-Haus

## Sonntag, 18. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Dekan Heimburger  
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst – Gemeindediakonin Preiß  
18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in Herz-Jesu



## Sonntag, 25. Juli

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark mit anschließendem Picknick

## Sonntag, 01. August

10.00 Uhr Gottesdienst – Dekan Heimburger

## Sonntag, 08. August

10.00 Uhr Gottesdienst – Dekan Heimburger

## Sonntag, 15. August

10.00 Uhr Gottesdienst – Dekan Heimburger

## Sonntag, 22. August

10.00 Uhr Gottesdienst – Herr Schulten

## Sonntag, 29. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) – Pfarrer Wacker

## Sonntag, 05. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pfarrer Wacker

## Sonntag, 12. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Vorstellung der neuen Konfirmanden –  
Pfarrer Wacker

## Donnerstag, 16. September

16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die Schulanfänger  
der Friedrich-Grundschule in Herz-Jesu

## Samstag, 18. September

09.00 Uhr Gottesdienst für die Schulanfänger der Pestalozzi-Schule

## Sonntag, 19. September

10.00 Uhr Gottesdienst zum Frauentag – Frauen beider Gemeinden  
18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in Herz-Jesu

## Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Gottesdienst – Herr Raatz

## Sonntag, 03. Oktober

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Mittagessen

13

# Diakonisches Handeln

## Bodelschwingh Ambulanter Pflegedienst gGmbH

### Unterwegs mit den „Blauen Engeln“

(uLNa) Früh morgens um 6.30 Uhr geht es los: Schwester Regina, die ich am heutigen Tage auf ihrer Tour begleiten darf, richtet Medikamente, nimmt ein paar Hausschlüssel aus dem Schlüsselkasten und setzt sich hinter das Steuer der stadtbekanntesten blauen Autos. Für sie ist es kein besonderer Arbeitstag, denn Besuch nimmt sie öfters mit. Für mich allerdings soll es eine Entdeckerreise werden. Am Ende des Tages soll ich einen Einblick in die Arbeit des Bodelschwingh Ambulanten Pflegedienstes (BAP) erhalten haben.

Der BAP wurde vor fünf Jahren gegründet. Nach anfänglich einer überschaubaren Anzahl an Patienten betreuen zurzeit 25 MitarbeiterInnen ca. 90 Patienten in und um Weinheim. Schwerpunkte sind dabei die ambulante Pflege im häuslichen Bereich, der Haus- und Notrufservice, die Wunddokumentation, der Hauswirtschaftsdienst und „Essen auf Rädern“. Ebenso leistet der BAP bei der anstehenden Einstufung durch den medizinischen Dienst Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare, so Schwester Regina, während wir zur nächsten Wohnung unterwegs sind.

Dort erwartet uns eine rüstige alte Dame, bei der die Blutzuckerwerte gemessen werden müssen. Ihr Mann steht plötzlich hinter mir und versucht den besonderen Gast ein wenig auszufragen. Als ich mich als Mitglied der Gemeinden an der Peterskirche zu erkennen gebe, berichtet er von seinen Angelerlebnissen in der Weschnitz. Nach kurzem Lebenserfahrungstransfer geht unsere Fahrt durch Weinheim weiter.

Ob man den BAP in Anspruch nehmen kann, hängt von mehreren Faktoren ab, die im Vorfeld geprüft werden müssen: Nach dem Erstkontakt der Angehörigen mit Frau Bauer kommt es zu einem Aufnahmegespräch, bei dem die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten ausgelotet werden.

Die Schaffung einer Vertrauensbasis ist wesentlicher Bestandteil dieser Gespräche. Nach einer 14-tägigen Probezeit steht eine Optimierung der ambulanten Pflege an. Wichtigster Satz bei alledem: „Geht nicht – gibt’s nicht!“.

Seine positiven Erfahrungen mit diesem Satz durfte auch unser letzter Patient auf unserer heutigen Tour machen. Es sah nicht gut aus um sein Bein. Die Ärzte hatten bereits die Hoffnung auf Heilung aufgeben und wollten amputieren. Doch der BAP ließ nicht locker und schaffte das Unmögliche: Dank der pflegerischen Sturheit der „Blauen Engel“ ist sein Fuß nun auf dem Weg der Besserung. Wenn Sie demnächst ein blaues Auto in ihrer Straße vorbeifahren sehen, winken Sie ihm einfach mal zu. Als Dankeschön, dass es Menschen in unseren Weinheimer Gemeinden gibt, die durch ihren täglichen Einsatz anderen Menschen das Älterwerden erleichtern.

### Kontakt

Bodelschwingh Ambulanter Pflegedienst gGmbH  
Bodelschwinghstraße 2-E  
69469 Weinheim

### Ansprechpartner

Frau Irene Bauer  
Fon 06201 / 18 25 64  
Mobil 0171 / 3 16 75 42  
eMail [info@bodelschwingh-heim.de](mailto:info@bodelschwingh-heim.de)



# Schlossparkfestival

... unter den Burgen



Bereits seit vielen Jahren feiert die ACK Weinheim ihren ökumenischen Gottesdienst im Weinheimer Schlosspark. Dieses Jahr wird der Gottesdienst eingebunden sein in das SCHLOSSPARKFESTIVAL ... unter den Burgen.

Am 23. Juli stehen sie auf der Bühne im Weinheimer Schlosspark: Xavier Naidoo, Claus Eisenmann, Michael Koschorreck sowie elf weitere brillante Sänger und Musiker der „Söhne Mannheims“. Das Vorprogramm bestreitet Yvonne Betz, eine sensible und talentierte Poetin, Liedtexterin und Sängerin.

Am Samstag, 24. Juli, 20.30 Uhr, gastiert die Donau Philharmonie Wien unter Leitung von Dirigent Manfred Müssauer im Park. Unter dem Motto „Schöne Nacht, Liebesnacht“ unternimmt das Orchester zusammen mit Sopranistin Silvia Funes und Tenor Michael Heim einen Ausflug durch die französische Oper und die Wiener Operette. Der Musikgenuss wird angesichts von 1000 überdachten Sitzplätzen bei jedem Wetter garantiert.

Der große ökumenische Gottesdienst findet dieses Jahr im Rahmen des SCHLOSSPARKFESTIVALS ... unter den Burgen statt. Im Anschluss an den



Gottesdienst planen wir ein großes gemeinsames Picknick. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe: Kommen Sie

zum Gottesdienst und bringen Sie etwas zu essen mit, das wir miteinander teilen können.

An diesem Sonntagmorgen wird im Zentrum Weinheims kein weiterer Gottesdienst gefeiert. Also: Machen Sie mit Ihrer Familie oder mit Freunden am 25. Juli einen Ausflug zum Schlosspark und sind Sie mit dabei!

Informationen zum SCHLOSSPARKFESTIVAL ... unter den Burgen finden Sie auch online:



[www.schlossparkfestival.de](http://www.schlossparkfestival.de)



# „Regenbogenland“

Interview von Ulli Naefken mit Architekt Jürgen Panchyrz zur Baustelle „Regenbogenland“

Rund um die Peterskirche wird kräftig gebaut: unsere Peterskirche ist Baustelle, das Regenbogenland ist Baustelle. Wie sieht es momentan aus, auf der Baustelle „Regenbogenland“?

*Es sieht gut aus, so wie auch das Wetter heute ist! Warme Temperaturen ohne Regen, das kommt uns bei den Roharbeiten natürlich zugute; dementsprechend ist auch der Baufortschritt, z.B. die Maurerarbeiten sind bereits zu 90% abgeschlossen. Die nachfolgenden Handwerker sind einsatzbereit.*

Es wird einige Umbauarbeiten am Gebäude geben: Was verändert sich alles im „Regenbogenland“?

*Das Raumprogramm wird durch 3 Anbauten erweitert. Es entstehen zusätzlich 2 Intensivräume zu den Gruppenräumen, 1 Personalraum, 1 Materialraum, 1 Raum für Waschmaschine und Trockner sowie 1 behindertengerechtes WC.*

Nach dem Sommertagszug im April ging es los. Wie sieht der weitere Zeitplan aus? Gibt es schon einen Endpunkt in Aussicht?

*Wir liegen im Zeitplan und sind bemüht, diesen auch einzuhalten, damit wir Anfang nächsten Jahres den Kindergarten seiner Bestimmung übergeben können.*

Der Weg zum Baustart kam manchmal einer Achterbahnfahrt mit ungewissem Ausgang gleich. Am Ende wurde ein finanzieller Kompromiss gefunden: Wie befriedigend ist der Kompromiss für Sie als Architekt? Hätten Sie lieber mehr Finanzmittel zur Verfügung gehabt?

*Nicht nur der Architekt hätte gerne mehr Geld gehabt, sondern auch die Bauherrschaft. Des-*

*wegen gingen wir ja ursprünglich auch von einer Neuplanung aus, um das Raumprogramm einem Stand zuzuführen, der weitere Aktivitäten noch ermöglicht. Das war aus finanzieller Sicht leider nicht möglich und so denke ich, dass wir mit dem jetzigen Budget, wenn man es als Kompromiss überhaupt bezeichnet, leben können und müssen. Es wird nach Fertigstellung auf jeden Fall ein vollwertiger 2-Gruppen-Kindergarten sein – mit den Anforderungen, den man an einen modernen Kindergarten stellt.*

Der politische Prozess, der dem Ganzen vorangeht: Läuft das immer so ab? Muss das immer so ablaufen?

*Ich denke, dass es in erster Linie um die Finanzierung dieses Kindergartens ging, und da hat sich ja gegenüber der Vergangenheit einiges geändert: Die kirchlichen Einrichtungen werden jetzt von der Kommune – sprich der Stadt – zu 100% finanziert und dies hat natürlich zu Diskussionen bei der Beurteilung der Kosten im Gemeinderat geführt. Es war letztlich doch richtig, wenn die Kassen leer sind, da muss man sich überlegen, was man trotzdem mit dem zur Verfügung stehenden Geld – hier sind es 390.000,- EUR – noch etwas Vernünftiges machen kann. Ich glaube, das ist auch erreicht worden und ich bin überzeugt, dass als Ergebnis hier in der Weinheimer City ein schöner, vollwertiger Kindergarten stehen wird.*

Wie wichtig ist, dass die Kinder den Bauprozess in irgendeiner Form begleiten können? Das sie miterleben können, wie ihr Kindergarten entsteht?

*Da ist in der Vergangenheit schon einiges geschehen: Frau Friedrich hat bereits einige Gruppen an die Baustelle geführt und später, wenn die Baustelle sicherer ist, werden bestimmt noch einige Besuche folgen. Nächstes Highlight*

wird das Richtfest sein.

*Es ist eine Baustelle, an der die Beteiligten sehr viel Freude haben. Gemeinsam mit meiner Tochter Hanny Panchyryz, die mich als Projektleiterin unterstützt, ist es aufregend, für Kinder etwas zu schaffen: Hier werden andere Maßstäbe angesetzt als in der „Erwachsenen Welt“, wobei sich später dann aber alle, ob Kinder, Erzieherinnen oder Eltern, wohl fühlen werden.*

Vielen lieben Dank für das Gespräch.



:: Begehung der Baustelle



:: Kindergarten „Regenbogenland“





:: Zirkus „Pustebblume“



:: 75 Jahre Ferienheim Rippenweier



:: Gottesdienst in der „Schatzinsel“



:: Gottesdienst auf dem Milchhof

# Galerie

Bilder rund um die Peterskirche



:: Mitarbeiterfreizeit



:: Pfingstfreizeit



:: GottesDienstTeam



:: Unsere Konfirmanden

# Impressum

**Herausgeber::**

Dekan Rainer Heimburger  
Scheffelstraße 4  
69469 Weinheim  
Fon 12676, Fax 183054  
eMail paulusgemeinde@kblw.de

**Redaktion::**

Dekan Rainer Heimburger  
Roger Schäfer  
Sven Holland  
Florian Oswald  
Ulli Naefken (*uLN*)  
Fon 12676, Fax 183054  
eMail redaktion@rundumdiepeterskirche.de

**Gestaltung und Layout::**

Roger Schäfer

**Druckdatenerstellung::**

Schäfer Werbeagentur GmbH  
Sommergasse 51  
Fon 8780890, Fax 8780883

**Druck::**

Dimetria gGmbH, Straubing

**Nächste Ausgabe::**

Nr. 18 erscheint am 3. Oktober 2004  
Redaktionsschluss: 14. September 2004

**Bankkonten::**

**Evang. Petrusgemeinde Weinheim**  
Konto Nr. 000 2538709 BLZ 670 923 00  
bei der Volksbank Weinheim  
**Evang. Paulusgemeinde Weinheim**  
Konto Nr. 63035033, BLZ 670 505 05  
bei der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

**Evang. Petrusgemeinde Weinheim**

Pfarrer Wenz Wacker  
Hübschstraße 5  
Fon 1 24 12, Fax 18 17 02  
Sekretariat: Anja Schubert  
eMail petrusgemeinde@kblw.de

**Kindertagesstätte Pustebume**

Leiter: André Weichel  
Fichtestraße 16  
Fon 6 45 99, Fax 6 04 95 60  
eMail pustebume@pekiworld.de

**Kindergarten Regenbogenland**

Leiterin: Sabine Friedrich  
Hauptstraße 1  
Fon 25 50 86, Fax 25 50 84  
eMail regenbogenland@pekiworld.de

**Evang. Paulusgemeinde Weinheim**

Dekan Rainer Heimburger  
Scheffelstraße 4  
Fon 1 26 76, Fax 18 30 54  
Sekretariat: Inge Hoheisel, Wiltrud Machel  
eMail paulusgemeinde@kblw.de

**Gemeindediakonin Monika Preiß**

Nördliche Hauptstraße 71  
Fon 18 21 19, Fax 18 30 54  
eMail monika.preiss@rundum-online.de

**Kindergarten Schatzinsel**

Leiterin: Annette Kriek  
Nördliche Hauptstraße 71  
Fon 6 36 76, Fax 604 92 61  
eMail schatzinsel@pekiworld.de

**Kantorenehepaar Langenbach**

privat:  
Stadtmühlgasse 12  
Fon 25 57 39, Fax 25 57 39  
Büro:  
Hauptstraße 1  
Fon 25 50 85, Fax 25 50 84  
eMail bezirkskantorat@kblw.de

**Fotos:**

Online Crew, Roger Schäfer, Foto Witt